

Herrn
Olaf Wöhrmann
Vorsitzender Betriebsausschuss
Mühlenstraße 2
33824 Werther (Westf.)

Werther, den 29.03.22

Sehr geehrter Herr Wöhrmann

wir bitten, den folgenden **Antrag** in den öffentlichen Teil der Tagesordnung der **nächsten Sitzung des Betriebsausschusses** aufzunehmen:

- 1. Die Verwaltung möge dem Ausschuss eine Übersicht geben, zu welchen Tarifen die Sondervertragskunden der EWG Strom beziehen. Diese Information soll nicht-öffentlich erfolgen.**
- 2. Der Betriebsausschuss beauftragt den Geschäftsführer der EWG, Herrn Rainer Demoliner, umgehend darauf hinzuwirken, dass alle EWG-Ladesäulen im Stadtgebiet solange vom Stromnetz getrennt werden, bis sichergestellt ist, dass die NutzerInnen für den von ihnen verbrauchten Strom den marktüblichen kWh-Preis bezahlen.**

Begründung:

ad 1)

Im Beteiligungsbericht 2020 der Stadt Werther ist nachzulesen, dass im Jahre 2020 an die **Sondervertragskunden der EWG 9.729.525 kWh Strom geliefert wurden. Dies entspricht mit 41,6 % einem erheblichen Teil der Gesamtliefermenge.** Da nach Aussagen des GF EWG hierfür Sondertarife ausgehandelt wurden, ist es für den Ausschuss aus Transparenzgründen wichtig zu erfahren, wie hoch diese im Vergleich zu den Tarifen für Privathaushalte ausfallen.

Private Haushalte werden ständig zum Energiesparen aufgefordert und befolgen dies auch zu grossen Teilen. Es muss sichergestellt sein, dass grosse Stromverbraucher nicht durch zu niedrige Tarife wenig Anreiz zur Energieeinsparung spüren.

Der für Sondervertragskunden verbilligte Strom muss darüber hinaus von der grossen Masse der EWG-Kunden subventioniert werden. Dies gilt es zu beschränken.

ad 2)

Seit vielen Jahren stellt die EWG (Mehrheitseigner: Stadt Werther) an den im Stadtgebiet aufgestellten **Ladesäulen kostenlos Strom für E-Autos** zur Verfügung. Es ist nicht mehr hinnehmbar, dass die privaten Stromkunden mit ständig steigenden Tarifen konfrontiert werden und obendrein noch jahrelang diesen kostenlosen Service mitfinanzieren müssen.

Auf Anfrage in der Ratssitzung vom 08.09.21 wurde von Herrn Demoliner mitgeteilt: "Die Ladesäulen sind aktuell kostenlos. Bis Ende des Jahres ist die Umrüstung der Säulen auf das Bezahlsystem anberaumt." Diese Ankündigung wurde nicht umgesetzt.

Nach einem weiteren halben Jahr, in der PBS-Sitzung am 08.03.22, antwortete Herr Lemmen: "Die E-Ladesäule [vor dem Rathaus] wird in Kürze um eine neue Software ergänzt und ab diesem Zeitpunkt wird der Ladevorgang kostenpflichtig." Trotz mehrfacher Nachfrage wollte er sich auf keinen Termin festlegen.

Jürgen Schäfer für die WDGA-Fraktion